Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

Stammtisch 2020 - 01 am 21.01.2020

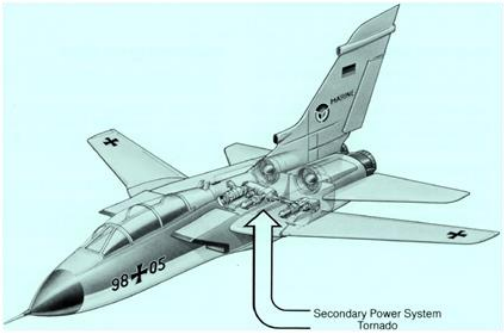
Helmut Hujer - 24.01.2020

Im Werksmuseum, ab 16.00 Uhr; 18 Teilnehmer (3 Gäste); Einladung vom 09.01.2020

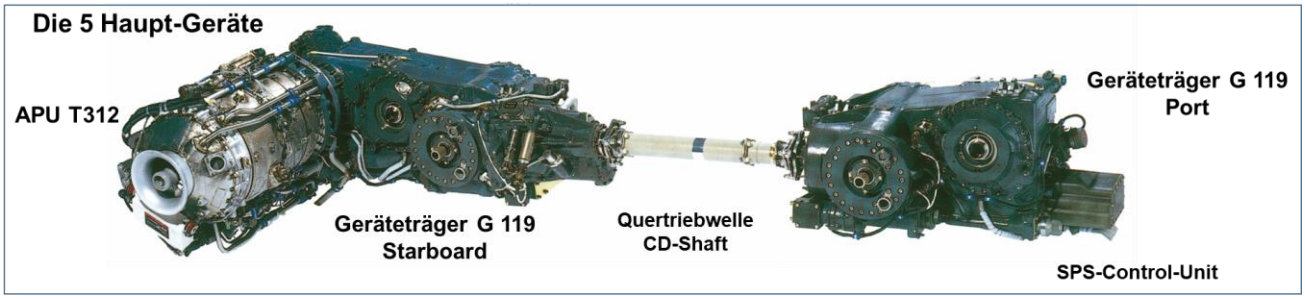
Einführungsvortrag (60´) von Helmut Hujer zum Thema:

Das SPS-Tornado – 50 Jahre Entwicklung, Produktion und Betreuung

Fünfzig Jahre, länger als das Arbeitsleben eines Beschäftigten üblicherweise währt, ist nun das Sekundär-Energiesystem des MRCA Tornado (SPS) bereits am Standort Oberursel präsent! Für den September 1969 sind die ersten Verhandlungen aktenkundig. Wegbereiter war seinerzeit die Hilfsgasturbine T112 für den deutschen Experimental-Senkrechtstarter VAK 191 der Bremer Vereinigten Fugtechnischen Werke VFW, mit der die damalige KHD AG 1964 als Entwicklungsbetrieb in das Luftfahrtgeschäft eingsteigen konnte.



Das trinationale Programm MRCA (Multi Role Combat Aircraft) führte generell zur weiteren Konsolidierung und Kräftigung der nach dem 2. Weltkrieg damals erst langsam wieder auferstehenden Luftfahrtindustrie in Westdeutschland. Ohne es wäre beispielsweise die MTU-München so nicht entstanden, und ob sich der Standort Oberursel so entwickelt hätte, dass er 1990 zum Brückenkopf für Rolls-Royce auf dem Kontinent werden würde, ist sehr fraglich.



Das SPS macht das Flugzeug weitgehend unabhängig von Bodeneinrichtungen, und ziemlich am Anfang steht dabei unsere Hilfsgasturbine, die APU T312. Sie gibt über unsere beiden Geräteträger dem Flugzeug zunächst hydraulische und elektrische Energie, bevor mit ihrer Leistung die Haupttriebwerke zum Laufen gebracht werden.

Mit der Truppenerprobung begann 1979 die Nutzungsphase der Tornado, vor nunmehr über 40 Jahren. Heute sind mit 193 nur noch knapp ein Fünftel der einst ausgelieferten Tornado im Einsatz, deren SPS-Geräte weiterhin am Standort Oberursel betreut werden. Die Unterstützung mit Ersatzteilen, Instandsetzungen und technisch-logistischen Dienstleistungen wird uns am Standort, nach den jetzigen Planungen der Luftwaffe, zumindest noch ein weiteres Jahrzehnt beschäftigen. Die insbesondere in der frühen Nutzungsphase auch etwas abenteuerlichen Zeiten, als unsere Kundendiensttechniker bei der britischen und der italienischen Luftwaffe als ständige Vertreter tätig waren, sind allerdings vorüber. Aber einige Erinnerungen und Beiträge zu Begebenheiten aus der Konstruktionszeit und von der Nutzung bei den Streitkräften konnten den Vortrag sehr bildhaft ergänzen.

<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<< >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>